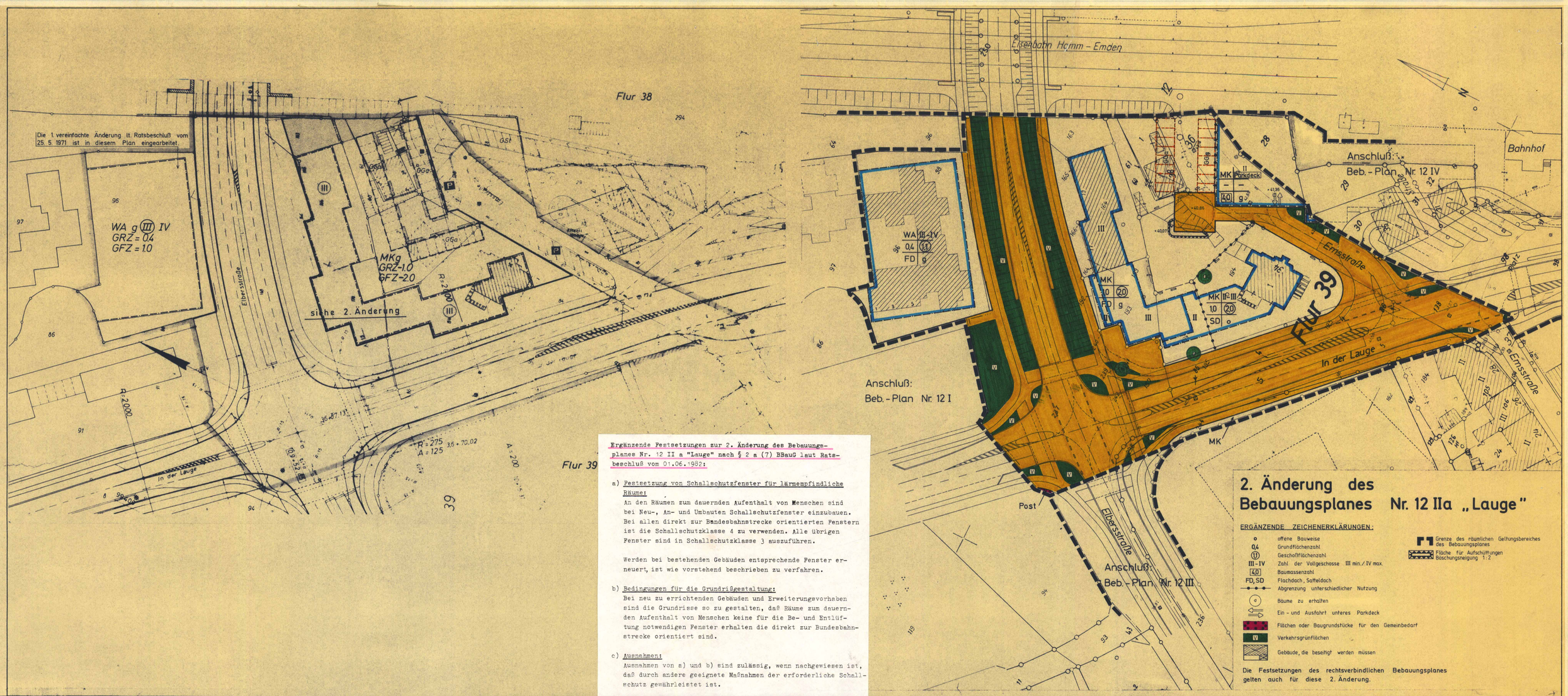

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 IIa „Lauge"

ERGÄNZENDE ZEICHENERKLÄRUNGEN:

- o offene Bauweise
- 0,4 Grundflächenzahl
- (II) Geschoßflächenzahl
- III – IV Zahl der Vollgeschosse III min./ IV max.
- [40] Baumassenzahl
- FD, SD Flachdach, Satteldach
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Bäume zu erhalten
- Ein- und Ausfahrt unteres Parkdeck
- Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- V Verkehrsgrünflächen
- Gebäude, die beseitigt werden müssen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Fläche für Aufschüttungen Böschungsneigung 1:2

Die Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes gelten auch für diese 2. Änderung.

Ergänzende Festsetzungen zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 II a "Lauge" nach § 2 a (7) BBauG laut Ratsbeschluß vom 01.06.1982:

a) Festsetzung von Schallschutzfenster für lärmempfindliche Räume:
An den Räumen zum dauernden Aufenthalt von Menschen sind bei Neu-, An- und Umbauten Schallschutzfenster einzubauen. Bei allen direkt zur Bundesbahnstrecke orientierten Fenstern ist die Schallschutzklasse 4 zu verwenden. Alle übrigen Fenster sind in Schallschutzklasse 3 auszuführen.

Werden bei bestehenden Gebäuden entsprechende Fenster erneuert, ist wie vorstehend beschrieben zu verfahren.

b) Bedingungen für die Grundrißgestaltung:
Bei neu zu errichtenden Gebäuden und Erweiterungsvorhaben sind die Grundrisse so zu gestalten, daß Räume zum dauernden Aufenthalt von Menschen keine für die Be- und Entlüftung notwendigen Fenster erhalten die direkt zur Bundesbahnstrecke orientiert sind.

c) Ausnahmen:
Ausnahmen von a) und b) sind zulässig, wenn nachgewiesen ist, daß durch andere geeignete Maßnahmen der erforderliche Schallschutz gewährleistet ist.

Bebauungsplan Nr. 12

Ausfertigung **Teil IIa**

Stadt Emsdetten

Gemarkung Emsdetten

Flur 39, 53

Maßstab 1:500

Zeichenerklärung

Topographische Erläuterungen

Gebäudebestand: Wohngebäude mit Haus Nr., Wirtschafts- und Industriegebäude, Arkaden, Auskragen, Kirche, Geschoßzahl

Grenzen u. Grenzscheiden: Flurgrenze, Mit Grenzzeichen vermarkte Grenzpunkte, Eigentumsgrenze mit Zaun, Fluchtlinien- und Zugehörigkeitshaken, Grenze des Baugebietes, Eigentumsgr. mit Mauer, Eigentumsgrenze mit Hecke, Flurstücksgrenze mit Wall und Bewuchs

Nutzarten: Laubwald, Nadelwald, Mischwald, Obstbaumanlagen, Gartenland, Grünland, Unbebauter Hofraum, Wasserflächen

Versorgung Entwässerung Verkehr usw: Hydrant, Gasbehälter, Gasstation, Elektrische Leitung, Stark- u. Schwachstromleitung, Kabelschacht, Unterflurstation, Hydrant- und Regenwasserschacht, Mischwasserschacht, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal, Regenwasserkanal, Leitung oberirdischer Versorgungsanlagen

Höhenlinien geometr. Zeichen usw: Schornstein, Turbine, Kilometerstein, Feldkreuz, Wasserstein, Hinweisstein, Denkmal, Flurstücksnummer, Höhenangabe über NN, Höhenlinien, Punktuelle Zeichen, Vermessung, Rechtswinkelzeichen, Grabbrechzeichen

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Art und Maß der baulichen Nutzung: Industriegebiet, Gewerbegebiet, Mischgebiet, allgemeines Wohngebiet, reines Wohngebiet, Fläche oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf; MK, WA; GFZ, GRZ; (III), IV, g

Baufelder: Baufelder, Abgrenzung der Gemeinbedarfsfläche, Abgrenzung der Bau- oder Teilbaufläche, Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Verkehrsflächen: Straßenbegrenzungslinie, Straßenverkehrsflächen, P Öffentliche Parkflächen, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen, Höhenangabe über NN

Grünflächen, Flächen für die Landwirtschaft und Forstwirtschaft und weitere Nutzungsarten: Flächen für die Landwirtschaft, Flächen für die Forstwirtschaft, Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft, Grünflächen, öffentliche Grünflächen, private Grünflächen, Führung oberirdischer Versorgungsanlagen, GFL Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen, Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen; Fläche für Stellplätze oder Garagen, Stellplätze, Garagen, Gemeinschaftsstellplätze, GGa Gemeinschaftsgaragen, Flachdach, Satteldach, Arkaden, Auskragung

Zu diesem Plan gehören:
1 Textliche Festsetzung (Anlage a)
1 Begründung (Anlage b)
1 Eigentümerverzeichnis (Anlage c)

Aufstellung und Entwurfsbearbeitung
Emsdetten, den 20. Januar 1970
Der Stadtdirektor
gez. Ammermann

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Emsdetten, den 20. Januar 1970
Der Stadtdirektor
Im Auftrage:
gez. Bertels
Stadtamtmann

Dieser Plan ist gemäß § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. Seite 341) durch Beschluß der Stadtvertretung vom 17. September 1964 und 3. November 1969 aufgestellt worden.
Emsdetten, den 20. Januar 1970
gez. Haverkamp
Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan hat nach erfolgtem Beschluß der Stadtvertretung vom 21. Januar 1970 gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 60 (BGBl. S. 341) im Entwurf in der Zeit vom 13. 2. 1970 bis 13. 3. 1970 öffentlich ausgelegt.
Emsdetten, den 16. März 1970
Der Stadtdirektor
In Vertretung:
gez. Aschenbrenner
Stadtbaurat

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) und gemäß § 10 BauO NW vom 26. 6. 1962 (GV NW S. 421) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 4. 1976 (GV NW S. 264) als Satzung vom Rat der Stadt Emsdetten am 13. Mai 1970 beschlossen.
Emsdetten, den 1. Juli 1970
gez. Haverkamp
Bürgermeister

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. S. 341) ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 30. 9. 1970 genehmigt worden.
Az 34.31-5208
Münster, den 30. September 1970
Der Regierungspräsident
Im Auftrage
L.S. Güldenpfennig

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes wurde gemäß § 12 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 13. Nov./16. Nov. 1970 (Amtsblatt Nr. 26/27) ortsüblich bekannt gemacht.
Mit dieser Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden.
Der Plan mit der zugehörigen Begründung liegt seit dem 13. Nov. 1970 öffentlich aus.
Emsdetten, den 7. Dezember 1970
gez. Haverkamp
Bürgermeister

Genehmigt (2. Änderung) gem. § 103 BauO NW
4430 Steinfurt, 27. 9. 1982
Der Oberkreisdirektor
als untere staatliche Verwaltungsbehörde
V/ 63 - 670 - 31 - 020. 27/82
Im Auftrage
L.S. gez.: Anton
Kreisbaudirektor

Diese 2. Änderung des Bebauungsplanes wurde vom Rat der Stadt Emsdetten gemäß § 2 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) am 30. 3. 1981 beschlossen.
Emsdetten, den 24. 6. 1982
gez.: Heitjans
Bürgermeister

Diese 2. Änderung des Bebauungsplanes mit Begründung hat gemäß § 2a (6) BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) vom 3.12.1981 bis 4.1.1982 öffentlich ausgelegen.
Emsdetten, den 24.6.1982
Der Stadtdirektor
In Vertretung:
L.S. gez.: Buschmeyer
Techn. Beigeordneter

Diese 2. Änderung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 10 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) und gemäß § 103 BauO NW vom Rat der Stadt Emsdetten am 1. 6. 1982 als Satzung beschlossen.
Emsdetten, den 24.6.1982
gez.: Heitjans Bürgermeister
gez.: Brüwer Ratsmitglied
gez.: Wixmerten Schriftführer

Diese 2. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 11 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) mit Verfügung vom 17. 9. 1982 Az.: 35.2.1-5204- genehmigt worden.
Münster, den 17. 9. 1982
Der Regierungspräsident
Im Auftrag
L.S. gez.: Dudziak
Oberregierungsbaurat

Die Genehmigung dieser 2. Änderung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 12 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) am 24. 12. 1982 ortsüblich bekannt gemacht.
Mit der Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden.
Der Plan mit der zugehörigen Begründung liegt öffentlich aus.
Emsdetten, den 6. 1. 1983
gez.: Heitjans
Bürgermeister

RECHTSGRUNDLAGEN:
1. Die einschlägigen Bestimmungen des BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256, 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949).
2. § 103 der BauO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV NW S. 96 / SGV NW 232) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 4. 1982 (GV NW S. 170) in Verbindung mit § 9 (4) BBauG und § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 29. 11. 1960 (GV NW S. 433 / SGV NW 231) zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. 12. 1980 (GV NW S. 1088).
3. Die einschlägigen Bestimmungen der BauNVO in der Neufassung vom 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1763).
4. §§ 4 und 28 der GO NW in der Neufassung vom 1. 10. 1979 (GV NW S. 594 / SGV NW 2023).
5. Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21)

Aufgestellt:
Emsdetten, den 9. 6. 1981
Der Stadtdirektor
in Vertretung:
Stadtbaurat